



Beschreibung der Einsatzstelle

Stadt Gelsenkirchen - Referat Kultur

www.gelsenkirchen.de

Die Einrichtung (Eine kurze Selbstdarstellung)

Das Referat Kultur ist eine Organisationseinheit der Stadtverwaltung Gelsenkirchen mit den angeschlossenen Kulturinstituten Kunstmuseum, Schloss Horst, Musikschule und Kulturraum "die flora". Die Arbeitsfelder der kommunalen Kulturarbeit sind darüber hinaus die Unterstützung der freien Kulturszene, Jugendkultur, Kulturelle Bildung, Kreativwirtschaft und die Durchführung eigener Veranstaltungsformate wie das Kommunale Kino, SommerSound, KulturKanal, Drachenfest, Gaudium, FigurenTheaterWoche, Erzählfestival und klezmer.welten. u.ä. .

Einsatzbereiche und Tätigkeiten

(In welchem/-n Einsatzbereich/-en der Einrichtung soll die/der Freiwillige mit welchen Tätigkeiten eingesetzt werden?)

Die große Bandbreite der kommunalen Kulturarbeit bietet Einblicke in die künstlerische und kreative Vielfalt einer Stadtgesellschaft. Der Einsatz ist im Team „Kulturverwaltung, Kulturarbeit und Kulturförderung“ vorgesehen. Freiwillige können schwerpunktmäßig in den Themenfeldern Organisation und Verwaltung von Kulturveranstaltungen und -projekten, Kulturelle Bildung, KünstlerInnenförderung, Jugendkultur und in der Öffentlichkeitsarbeit des Referates eingesetzt werden. Im Wesentlichen wären dies Bürotätigkeiten.

Chancen (Welche Erfahrungen/Kompetenzen kann ein/-e Freiwillige/-r erwerben?)

Wir bieten Freiwilligen interessante Erfahrungsmöglichkeiten:

- Den Büroalltag kennen lernen im Spannungsfeld städtischer Kulturarbeit einer strukturschwachen Kommune
- Kenntnisse über das politische administrative System einer Stadtverwaltung.
- Techniken kultureller Öffentlichkeitsarbeit.
- Projektmanagement und Veranstaltungsmanagement
- Konzeptionelles Arbeiten
- Networking (Aufbau und Pflege von Kontakten).

Sonstiges

Wir unterstützen junge Menschen, junge Szenen in ihrer kreativen und kulturellen Entfaltung, da ist es uns wichtig auch junge Menschen zur Mitarbeit im Team zu haben. Wir bieten trotz des "grauen Büroalltags" Chancen zur Gestaltung des Zusammenlebens in einer Stadtgesellschaft und arbeiten Gemeinwesen orientiert.

Zugänglichkeit

Unsere Einrichtung ist nicht barrierefrei zugänglich.
Barrierefreier Zugang besteht zu folgenden Bereichen:

Orientierungshilfen

Unsere Einrichtung verfügt nicht über Orientierungssysteme.





Sprachen

In unserer Einrichtung wird ausschließlich deutsch gesprochen.
Welche Sprachen

Wohnraum

Wir können Wohnraum nicht zur Verfügung stellen, aber bei der Suche unterstützen.

